

8. EINSATZNACHWEIS & QUALIFIZIERTER LEISTUNGSNACHWEIS & ÜBERLEITBOGEN & MONATSNACHWEISBOGEN

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

EINSATZNACHWEIS (Deckblatt)
 - dient gleichzeitig als Beleg für die
 Verrechnung des Einsatzes -

Von Azubi vorab leserlich einzutragen:
Einrichtungsnamen des TdpA:

Name der/des Auszubildenden (**bitte in Druckbuchstaben und gut lesbar ausfüllen**):

EINRICHTUNG DES EINSATZES

Einsatzstelle: _____
 ggf. Wohnbereich/Station: _____
 ggf. Fachrichtung: _____
 ggf. abweichende Wochenarbeitszeit in dieser Einrichtung: _____

EINSATZBEREICH

- I Orientierungseinsatz
- II Pflichteinsatz: (Entsprechendes ankreuzen)
 - 1. Stationäre Akutpflege
 - 2. Stationäre Langzeitpflege
 - 3. Ambulante Akut-/Langzeitpflege
- III Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung (ohne Note)
- IV Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung (ohne Note)
- V Vertiefungseinsatz
- VI Interner Wahleinsatz im Vertiefungseinsatz (ohne Note)
- VII Weiterer (externer) Wahleinsatz (ohne Note)

NACHWEIS DER TATSÄCHLICHEN PRAKTISCHEN STUNDEN

Praxiseinsatz von _____ bis _____
 Tatsächlich gearbeiteter Stundenumfang _____ Std.
 (reine Nettozeit, aber inkl. PA-Zeiten...),
 davon Stunden im Nachtdienst: _____ Std.
 Abwesende Stunden durch Urlaub: _____ Std.
 Fehlstunden durch Krankheit u.a.: _____ Std.

PRAXISANLEITUNG

Name der anleitenden Person: _____
 Praxisanleiter*in entsprechend geeignete Fachkraft¹ (siehe Fußnote)
 Geleistete Praxisanleitungsstunden (mind. 10 % der während
 eines Einsatzes zu leistenden praktischen Netto-Ausbildungszeit): _____ Std.

Zuständige Leitung der Einrichtung des Einsatzes
 (mit Datum, Unterschrift, Stempel): _____

Kenntnisnahme durch die/den Auszubildende/-n
 bzw. gesetzlicher Vertreter (mit Datum, Unterschrift): _____

Genehmigung Pflegeschule
 (Datum, **Stempel**, Unterschrift): _____

Nur von der Pflegeschule einzutragen:
**Stunden, die von der Einsatzstelle abgerechnet
 werden dürfen:**
 _____ Stunden

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

QUALIFIZIERTE LEISTUNGSEINSCHÄTZUNG
für den Praxiseinsatz in der Ausbildung gemäß Pflegeberufegesetz

Frau/Herr (Nichtzutreffendes streichen)

Name:	_____	Gesprächsdatum:	_____
Vorname:	_____	Gesprächsdauer:	_____
Klasse/Kurs/Ausbildungsjahr: _____			
Einrichtungsnamen und -adresse:			

Einsatzbereich: _____			
Einsatzort/Station:	_____	Einsatzzeitraum:	_____

Wurden die vereinbarten Ziele aus dem Erst-/Zwischengespräch erreicht:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

ÜBERLEITBOGEN

für den nächsten Praxiseinsatz

(vom Azubi im Rahmen des gemeinsamen Abschlussgesprächs bei Bedarf auszufüllen)

Name der/des Auszubildenden: _____

Nicht kennengelernte Tätigkeiten:

Empfehlungen der/s PA/Azubi für den weiteren Ausbildungsverlauf:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Für diese Einsätze ist die digitale Exceltabelle auszufüllen:

- Orientierungseinsatz
- Akutpflegeeinsatz
- Stationärer Langzeitpflege-Einsatz
- Ambulanter Pflege-Einsatz
- Vertiefungseinsatz

Für diese Einsätze ist das nachfolgende Kurz-Beurteilungsformular auszufüllen:

- Pädiatrie-Einsatz
- Psychiatrie-Einsatz
- Interner Wahleinsatz
- Externer Wahleinsatz

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Handlungsleitfaden für den Einsatznachweis inkl. des qualifizierten Leistungsnachweises und des Überleitungsbogens

Das **Deckblatt (S. 3)** dient, wie oben gekennzeichnet, zusätzlich auch als Beleg für die gegenseitige **Verrechnung** der Praxiseinsätze. Es wird deshalb auch in den unbenoteten Einsätzen ausgefüllt, ebenso wie die **Seite 5 (Abschlussgespräch)**.

Das **Formular des qualifizierten Leistungsnachweises** dient dazu, die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden im Verlauf der größeren praktischen Einsätze zu betrachten, rückblickend zu reflektieren sowie die weitere Entwicklung in der Pflegeausbildung zu fördern.

Die Beurteilungsdokumente müssen im Anschluss an den Einsatz an der Pflegeschule ausgefüllt abgegeben werden, sonst wird der Einsatz nicht anerkannt. Eine Kopie des Deckblatts und der Überleitungsbogen sind im Ausbildungsnachweisordner abzuheften. Bei gesplitteten Einsätzen ist jeweils eine Ausfertigung pro Ausbildungsjahr auszufüllen (Hinweis: Die hierbei ermittelten Teilnoten werden nach zeitlichem Umfang miteinander zur Endnote des Einsatzes verrechnet).

Der **Überleitungsbogen** dient jeweils zur Informationsweitergabe an die nachfolgenden Praxiseinsatzstellen und Praxisanleitungen.

Die Nachweise sind nur **vollständig ausgefüllt, gut lesbar (Deckblatt bitte in Druckbuchstaben)** und mit den **Unterschriften (ggf. Stempel)** aller Beteiligten gültig.

Nachfolgende Hinweise dienen zur erleichternden Handhabung der Dokumente:

- Folgende Abkürzungen werden im Leistungsnachweis verwendet:
 A = Auszubildende/r
 PA = Praxisanleitung
- Zu Beginn eines jeden Einsatzes ist zunächst ein **Erstgespräch** (Kapitel 6) mit den Auszubildenden zu führen und die anstehenden individuellen Lernziele sind mit Hilfe des praktischen Ausbildungsplans und ggf. des Überleitungsbogens des vorausgegangenen Einsatzes festzulegen, den die Auszubildenden mit in den Einsatz bringen.
- Ein **Zwischengespräch** (Kapitel 6) sollte ab einer Einsatzlänge von 160 Stunden geführt werden, bei einem Einsatz unter 3 Wochen ist dies nicht zwingend erforderlich.
- Das **Abschlussgespräch (S. 5)** erfolgt im Rahmen der Besprechung des ausführlichen bzw. des verkürzten Leistungsnachweises und wird im Kapitel 8 mitdokumentiert.
- Die ermittelte **Einsatznote der Praxisanleitung** fließt in die Zeugnisnote der Pflegeschule mit ein und zählt wie eine Praxisbegleitung der Pflegeschule.

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Bewertungsschwerpunkte im qualifizierten Leistungsnachweis:

Der qualifizierte Leistungsnachweis ist in fünf Kompetenzbereiche unterteilt, welche in den rechtlichen Grundlagen vorgegeben sind:

Kompetenzbereiche	
I.	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen und evaluieren.
II.	Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
III.	Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
IV.	Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
V.	Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

KOMPETENZBEWERTUNGSBOGEN für folgende PRAXISEINSÄTZE:

Pädiatrie, Psychiatrie, interner Wahleinsatz, externer Wahleinsatz

(hier sind die KMK-Kompetenzen einzuschätzen, nicht die PfIBG-Kompetenzen)

Name der/des Auszubildenden _____

Einsatzbereich: _____ Name der Einsatzstelle: _____

Selbstkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Äußeres Erscheinungsbild, Engagement/Eigeninitiative, Offenheit und Toleranz, Flexibilität und Problemlösefähigkeit, Zuverlässigkeit, professionelle Haltung, Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Gesundheitsverhalten

Sozialkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Ausdrucksvermögen, Fachsprache, Empathiefähigkeit, Emotionskontrolle, verbale und nonverbale Gesprächsführung, Umgang/Wahrnehmung von individuellen Bedürfnissen/Wünschen, Respekt und Wertschätzung, Gestaltung von Nähe und Distanz, Teamfähigkeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

Fachkompetenzen: Es sind Formulierungen zu erstellen zu den Aspekten Fachwissen, Bewältigen von Neuem, Planungskompetenz, Hygiene, Sicherheitsaspekte, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, ökonomisches Arbeiten, Informationsweitergabe, Beratungskompetenz, Steuerungskompetenz, Evaluationsvermögen

Gesamteindruck im Praxiseinsatz:

Weitere Anmerkungen:

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI

MONATSNACHWEIS FÜR AUSZUBILDENDE DES PFLEGEAUSBILDUNGSVERBUNDES DES SCHWARZWALD-BAAR-KREISES

Dieser Stundennachweis ist von den Auszubildenden während der **externen** Einsätze zu führen und am **Ende jeden Monats** bei der Stammeinrichtung (Träger der praktischen Ausbildung (TpA)) abzugeben.

Name		Einsatzstelle	
Vorname			
Kurs/Klasse		Monat / Jahr	_____ 20_____

Übersicht über die gearbeiteten Zeiten:					
Tag	Arbeitszeit von	- bis	Dauer der Pause	Arbeitsstunden	Bemerkungen (Krank...)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

**Datum, Stempel, Unterschrift WBL / SL / PDL
Gruppenleitung der Einsatzstelle**

Datum der Kenntnisnahme, Unterschrift TdpA

¹ In Einsatzbereich III, IV, VI